

Antragsteller/-in		Betriebsnummer Antragsteller/-in 09 [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []	
Ortsteil, Straße, Hausnummer		Steuernummer Antragsteller/-in [] [] [] [] / [] [] [] [] / [] [] [] [] [] [] [] []	
PLZ, Ort	E-Mail		
Telefon	Fax	VAIF-Nr.	

Staatliche Führungsakademie
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (FüAk)
Sachgebiet F4

Eingangsstempel

Porschestr. 5a
84030 Landshut

Europäische Innovationspartnerschaften EIP-Agri Antrag auf Förderung

Maßnahme A: Einrichtung und Tätigkeit operationeller Gruppen (OG)

nach der Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Förderung operationeller Gruppen (OG) im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ vom 14.04.2022, AZ. G2-7020-1/322

Der/Die Antragsteller/-in beantragt für den Aufbau und Betrieb der operationellen Gruppe (OG) sowie für die Erstellung eines Konzepts für die nachfolgend dargestellte Projektidee eine Zuwendung im Rahmen der EIP-Agri.

Kurztitel der innovativen Projektidee:

Dem Antrag sind die im beiliegenden Anlagenverzeichnis angegebenen Unterlagen/Nachweise – soweit erforderlich – beigefügt.

Wichtiger Hinweis:

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn zum Antragsendtermin die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen kann die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen verlangen.

Unvollständig eingereichte Anträge müssen abgelehnt werden!

1. Angaben zur OG, zum/zur Antragsteller/-in und Ansprechpartner/-in

Rechtsform der OG

Juristische Person (mit Ausnahme von kommunalen Gebietskörperschaften)

Rechtsform: _____

Entsprechender Registerauszug und Gesellschaftsvertrag oder Satzung ist beigefügt.

Personengesellschaft (z. B. GbR)

Rechtsform: _____

Gesellschaftsvertrag ist beigefügt.

Name der OG

Gründungsdatum

Ortsteil, Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Zusätzlich, falls der/die Antragsteller/-in nicht die OG sondern ein durch die OG bestimmter Akteur ist,

Rechtsform des antragstellenden Akteurs

Juristische Person (mit Ausnahme von kommunalen Gebietskörperschaften)

Rechtsform: _____

Personengesellschaft (z. B. GbR aber keine natürliche Person!)

Rechtsform: _____

Entsprechender Registerauszug und/oder Gesellschaftsvertrag oder Satzung ist beigefügt.

Verantwortliche/r Ansprechpartner/-in der/des Antragstellenden (muss immer eine natürliche Person sein)

Name

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Koordinator/-in, falls vorhanden (muss immer eine natürliche Person sein)

Name

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

2. Einstufung der Projektidee in Bezug auf Anhang I zu Artikel 42 des AEUV

Die Projektidee bezieht sich auf ein Vorhaben,

von welchem **ausschließlich** der Agrarsektor profitiert.

welches **nicht ausschließlich** der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Anhang-I-Produkten (gemäß Anhang I des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (AEUV)) und dem Agrarsektor dient. Falls zutreffend, muss der/die Antragsteller/-in für sich und seine verbundenen Unternehmen eine De-minimis-Erklärung beifügen.

3. Auswahlkriterien (vgl. Merkblatt zum Auswahlverfahren Maßnahme A im Rahmen der Förderung nach EIP-Agri)

Bitte kreuzen Sie die Auswahlkriterien an, die für das Auswahlverfahren berücksichtigt werden müssen.

In der Darstellung der Innovationsidee sowie in der Antragsunterlagen und den vertraglichen Regelungen der OG müssen die angekreuzten Auswahlkriterien erkennbar beschrieben sein.

Änderungen sind nach dem Antragsendtermin nicht mehr möglich.

I	Organisation der OG	Zutreffend	Punkte
1	Zusammensetzung der OG/Mitwirkung der Praxis an der Innovationsidee (mind. 3 Pkt.)		
1.1	Landwirtschaftliche, garten- und weinbauliche Unternehmen der Urproduktion und Unternehmen der Forstwirtschaft		3
1.2	Startup-Unternehmen		2
1.3	Unternehmen der vor- oder nachgelagerten Bereiche der Land- und Ernährungswirtschaft, des Gartenbaus, des Weinbaus und der Forstwirtschaft		1
1.4	Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen (privat, staatlich)		2
1.5	Beratungsunternehmen und -organisationen (mit Ausnahme von staatlichen Behörden)		1
1.6	Verbände, Vereine und Nichtregierungsorganisationen		1
1.7	Sonstige für das Projekt wichtige Akteure (natürliche und juristische Personen, z. B. Unternehmen aus dem IT-Bereich)		1
2	Management		
2.1	Der/Die verantwortliche Ansprechpartner/-in bzw. ein/e ernannte/r Koordinator/-in verfügt über berufliche Erfahrungen aus Bereichen der Land-, Ernährungs- oder Forstwirtschaft.		1
2.2	Der/Die verantwortliche Ansprechpartner/-in bzw. ein/e ernannte/r Koordinator/-in verfügt über Erfahrungen aus der Mitarbeit in mindestens einem weiteren agrar- bzw. forstwissenschaftlichen Projekt.		2
3	Zusammenarbeit (mind. 1 Pkt.)		
3.1	Alle Akteure müssen bei der Konzepterstellung entsprechend ihrer Funktion bzw. Fachkompetenz aktiv mitwirken.		1
3.2	Alle Akteure müssen im Zuge der Konzepterstellung in Entscheidungen einbezogen werden.		2
Summe Auswahlgruppe I (mind. 4 Pkt.)			

II	Bewertung der Qualität der Projektidee	Zutreffend	Punkte
4	Qualität der Ziele der Projektidee und der Präsentation dieser Idee (mind. 2 Pkt.)		
4.1	Die Ziele der Projektidee sind klar benannt und untermauern in einer komprimierten Darstellung das Innovationspotential.		1
4.2	Die Durchführbarkeit für die vorgestellte Idee ist verständlich und nachvollziehbar dargestellt.		1
4.3	Die Herangehensweise ist über einen Arbeitsplan konkret beschrieben.		1
5	Innovationspotential und Reichweite der innovativen Idee (mind. 6 Pkt.) Bei 5.1 und 5.2 nur eine Auswahl möglich; bei 5.3 bis 5.5 keine Angabe, wird vom Expertengremium festgelegt		
5.1.	Die vorgeschlagene Projektidee beschreibt einen neuen Prozess, ein neues Produkt, eine neue Technologie, Methode oder Dienstleistung, welche(r) entwickelt und getestet werden soll.		2
5.2.	Die vorgeschlagene Projektidee beschreibt einen bestehenden Prozess, ein bestehendes Produkt, eine bestehende Technologie, Methode oder Dienstleistung, welche(r) angepasst und weiterentwickelt werden soll.		1
5.3.	Innovationspotential (niedrig: 1, mittel: 2, hoch: 3) Multiplikation mit den Punkten bei 5.1 bzw. 5.2		
5.4.	Bedeutung der Projektidee für den Freistaat Bayern (niedrig: 1, mittel: 2, hoch: 3)		
5.5.	Reichweite der Projektidee (Bayern: 1, Deutschland: 2, EU: 3)		
6	Umsetzbarkeit der Projektidee		
6.1	Die praktische Umsetzbarkeit der Idee ist nachvollziehbar und schlüssig beschrieben.		2
7	Initiator/Ursprung der Projektidee		
7.1	Die Projektidee basiert auf einem interaktiven Bottom-up Ansatz aus land- bzw. forstwirtschaftlicher Praxis oder auf einem Startup.		2
7.2	Die Projektidee baut nachweislich auf Ergebnisse aus öffentlich geförderten Vorhaben auf (z.B. Horizont 2020 und andere öffentlich finanzierte Forschungsprogramme).		2
Summe Auswahlgruppe II (mind. 8 Pkt.)			

III	Themenbereiche der Projektidee	Zutreffend	Punkte
8	Beitrag der Innovationsidee zu den thematischen EU-Schwerpunkten (mind. 1 Pkt.)		
8.1	zum Klimaschutz		1
8.2	zum Ressourcenschutz und –effizienz		1
8.3	zum Tierschutz (Verbesserung der Tierhaltung und des Tierwohls)		1
8.4	zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit		1
9	Beitrag der Innovationsidee zu den für Bayern definierten Prioritäten (mind. 2 Pkt.)		
9.1	Erschließung neuer Wertschöpfungsketten		2
9.2	Förderung der Biodiversität und/oder des ökologischen Landbaues		3
9.3	Verbesserung von Ressourceneffizienz		2
9.4	Digitalisierung		2
9.5	Beitrag zur Verbesserung des Tierwohls und der Tiergesundheit		3
Summe Auswahlgruppe III (mind. 3 Pkt.)			

Gesamtsumme erreichter Punkte (mind. 15 Pkt.)	
--	--

4. Mehrfachförderung

Wurden weitere öffentliche Fördermittel für die vorliegende Projektidee beantragt bzw. ist beabsichtigt, solche Fördermittel noch zu beantragen?

Nein

Ja: _____

Förderprogramm

Förderzweck

Zuwendungsgeber

Mittelgeber (EU-, Bundes-, Landesmittel, Sonstige)

5. Kostenplan (gemäß Anlage Kostenübersicht)

Nr.	A Ausgabenart	B Geschätzte Bruttoausgaben in €	C geschätzte zuwendungsfähige Nettoausgaben in €
5.1	Personalkosten für vom Antragstellenden angestelltes Personal Personalkosten gesamt (brutto = netto)		
5.2	Ausgaben für projektbezogene Beratungsleistungen Gesamtausgaben für projektbezogene Dienstleistungen ¹		
5.3	Nicht zuwendungsfähige Ausgaben, die jedoch im Rahmen der Konzepterstellung anfallen		
5.4	Gesamtausgaben		

¹ Die Ausgaben für projektbezogene Beratungsleistungen dürfen max. 50 % der gesamten zuwendungsfähigen Ausgaben betragen.

6. Finanzierung

6.1 Beantragte Zuwendung

Nr.	A Kategorie	B Geschätzte zuwendungsfähige Nettoausgaben in €	C Förder-satz	D Beantragte Zuwendung in €
1	Personalkosten für vom Antragstellenden angestelltes Personal		80%	
2	Ausgaben für projektbezogene Beratungsleistungen Dritter sowie für projektbezogene Arbeits- und Beratungsleistungen der Akteure		100%	
3	Gesamte beantragte Zuwendung unter Berücksichtigung der max. Förderhöhe von 80.000 € sowie bei Mehrfachförderung max. 90% von der Summe B1 + B2			

6.2 Finanzierbarkeit des Vorhabens

Nr.	A Finanzierungsmittel Bei Bargeld, Guthaben, Darlehen sowie dem Gesamtbeitrag der OG Akteure ist ein Nachweis ab einer Höhe über 50.000,00 € zu erbringen, bei allen anderen Finanzierungsmitteln mit Ausnahme der Vorsteuerrückerstattung bereits bei Einzelbeträgen über 10.000,00 €.	B in €
Eigenmittel		
1	Bargeld, Guthaben der/des Antragstellenden	
2	Gesamtbeitrag der OG Akteure Für die Finanzierungsbeiträge der OG Akteure bis zu einer Summe von insgesamt 50.000,00 € reicht eine schriftliche Bestätigung; diese muss auch vorgelegt werden, wenn die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Mitglieder unter 10.000,00 € liegen.	
3	Darlehen (Kreditbereitschaftserklärung notwendig)	
4	Sonstiges	
5	Summe der Eigenmittel	
Vorsteuerrückerstattung Bei nachgewiesener Berechtigung zum Vorsteuerabzug. Der Nachweis ist unabhängig von der Höhe der Vorsteuer zu erbringen!		
6	Vorsteuerrückerstattung	
Andere Finanzierungsmittel		
7	Mittel ohne Gegenleistung Mittel anderer Geldgeber wie zulässige Mehrfachförderung (siehe 4. Mehrfachförderung), projektbezogene Spenden ohne Gegenleistung , private Finanzierungsbeiträge Dritter, sonstige öffentliche Mittel etc. werden zur Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben herangezogen und sind in der Gesamtfinanzierung spätestens beim letzten Zahlungsantrag anzugeben.	
8	Weitere öffentliche Fördermittel	
9		
10	Summe andere Finanzierungsmittel	
Gesamtfinanzierung Summe von (6.1/Nr. D3 + 6.2/Nr. (B5+B6+B10)) muss mit 5.4/Nr. B4 identisch sein		

7. Verpflichtungen

Der/Die Antragsteller/-in verpflichtet sich

- im Falle einer Zusage aus einem anderen Förderprogramm die Bewilligungsstelle unverzüglich zu informieren und
- zum Abschluss der Maßnahme ein Umsetzungskonzept mit den vorgegeben Mindestinhalten nach Anlage 1 der Richtlinie vom 14.04.2022, AZ. G2-7020-1/322, vorzulegen.

8. Eintrag in die EIP-Datenbank

Der/Dem Antragstellenden ist bekannt, dass Daten über die OG und gegebenenfalls dem antragstellenden Akteur und deren Projektidee bzw. deren innovativer Lösungsansatz bereits zu Beginn des Projekts nach dessen Bewilligung in die EIP-(SFC) - Datenbank eingetragen werden und zur Veröffentlichung der Ergebnisse von EIP-Agri gemäß Artikel 57 Abs. 3 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 folgende personenbezogene Daten gespeichert werden:

- Name der OG
- Im Falle der Antragstellung durch einen bestimmten Akteur: Nennung der Institution
- Verantwortliche/r Ansprechpartner/-in der/des Antragstellenden mit Namen und Vornamen sowie dessen Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer und E-Mail)
- Namen der Akteure einer OG sowie deren Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer und E-Mail). Diese Daten werden nur gespeichert und nicht veröffentlicht.

Diese Daten (außer den Namen und Kontaktdaten der Akteure) werden ebenfalls in die Datenbank der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) eingespeist: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eip-agri/eip-datenbank/>.

9. Datenschutzrechtlichen Einwilligung

Der/Die Antragsteller/-in stimmt zu, dass die Landwirtschaftsverwaltung zur Bearbeitung und Kontrolle des Antrages Auskünfte einholen kann

- bei der örtlich zuständigen Finanzverwaltung sowie bei weiteren Behörden,
- bei der (Haus-)Bank der/des Antragstellenden wegen evtl. bestehender Verbindlichkeit, Guthaben, Wertpapiere, Bargeldnachweisen oder Kreditbereitschaftserklärungen,
- bei der Kreisverwaltungsbehörde in Zusammenhang mit der baurechtlichen Genehmigung.

Ja

Nein

Diese Zustimmung ist freiwillig. Wird die Zustimmung nicht erteilt, sind die entsprechenden Informationen vom Antragstellenden beizubringen. Dadurch kann sich die Bewilligung des Förderantrags verzögern. Eine Bewilligung ohne Vorliegen der erforderlichen Informationen ist nicht möglich.

10. Weitere Erklärungen

Dem/Der Antragsteller/-in ist bekannt, dass

- kein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht; die Zuwendungen aus diesem Programm stellen freiwillige Leistungen dar. Diese können nur insoweit bewilligt werden, als dafür Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Unter Umständen kann daher ein Zuwendungsantrag wegen Überzeichnung des Förderprogramms nicht mehr bewilligt werden,
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
 - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
 - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden,
 - Mittel zweckwidrig verwendet werden,
 - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird,
 - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt,
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayer. Subventionsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird
 - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht
 - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt,
- das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Oberste Rechnungshof, die Prüforgane der Europäischen Union und die für die Förderabwicklung zuständigen Stellen das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

Der/Die Antragsteller/-in verpflichtet sich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens bis zum Ablauf der Zweckbindung aufzubewahren; längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- Jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.
- Bei nicht baugenehmigungspflichtigen Anlagen, die Bestandteil des geförderten Vorhabens sind, die fachrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

Hinweise zum Datenschutz: Die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und gespeichert. Die Daten werden an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Überwachung der Mittelauszahlung sowie zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte übermittelt.

Von den „Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz“ sowie den Verpflichtungen und Hinweisen in den Merkblättern zur EIP-AGRI habe ich Kenntnis genommen.

Ich versichere, dass die Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

*Unterschrift Antragsteller/-in
(durch die mit der Geschäftsführung beauftragte Person)*

Name Antragsteller/-in in Druckbuchstaben